

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 45: **Nachhaltig leben**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

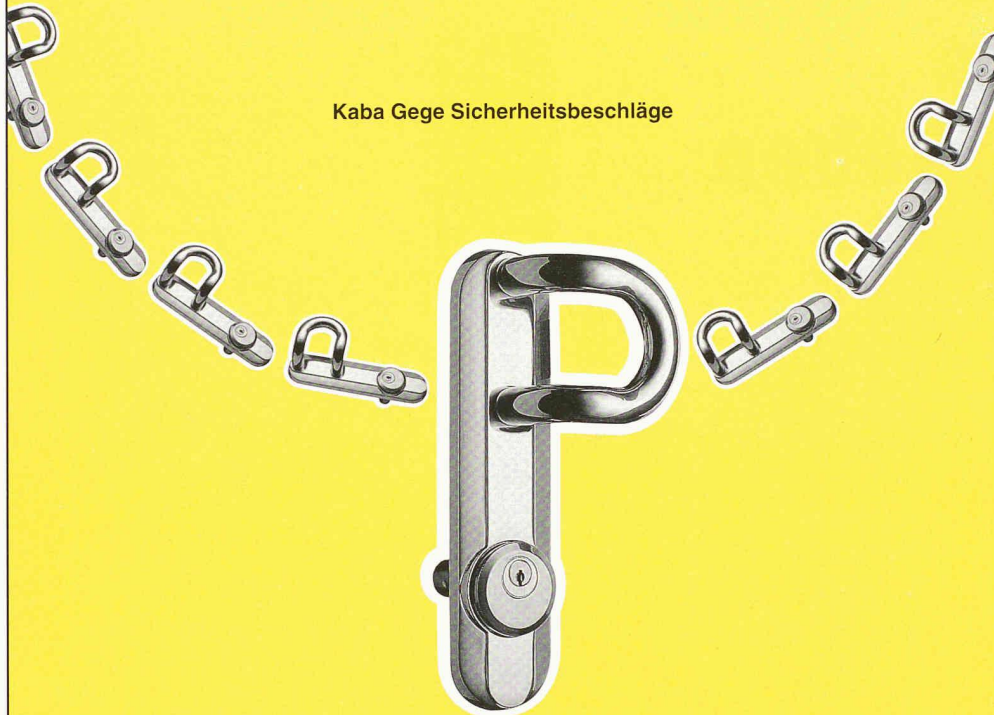
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaba Schliesssysteme sind ein Teil von Kaba Total Access.

Kaba Gege Sicherheitsbeschläge



Kaba Gege Sicherheitsbeschläge zeichnen sich aus durch vorbildliches Design und sind dank ihrer einbruchhemmenden Robustheit auch ganz schön sicher. Nach internationalen Normen zertifiziert, sind sie in vielfältiger Auswahl erhältlich. Kaba Produkte können nur bei den autorisierten Fachpartnern bezogen werden; Adressen unter: www.kaba.ch

Kaba AG
CH-8620 Wetzikon
Telefon 0848/85 86 87
www.kaba.ch

Bezugsquelle:



Autorisierter Fachpartner



Schmuckstück.

Stiller/Basel

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carole Enz, Energie/Umwelt
Margrit Felchlin, PR und Marketing
Hansjörg Gadiant, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
vakant: Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistentin

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Akos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Isisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-
Einzelnnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8,70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 072 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail ias@span.ch

Trägervereine

sia

**SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN**

SIA-Generalsekretariat
Selnastrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

**SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
BERATENDER INGENIEURE**

Geschäftsstelle
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

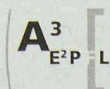
**DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINEN
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH**

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch



**ASSOCIATION AMICALE
DES ANCIENS ELÈVES DE L'EPFL**

Secrétariat
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
<http://a3e2pl.epfl.ch>

An den Taten sollt ihr sie erkennen

Die Leitidee der Nachhaltigkeit beinhaltet, dass wir unsere Bedürfnisse befriedigen, ohne dabei den künftigen Generationen eigene Entwicklungsmöglichkeiten zu verwehren. Mit Blick auf das Aufgabenfeld der Raumplanung bedeutet das, einen Lebensraum zu gestalten, der auch in Zukunft Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Der Lebensraum des Menschen ist dabei als Wohn- und Arbeitsraum, als Erholungs- und Wirtschaftsraum, aber auch als Natur- und Landschaftsraum zu verstehen und als Kontingenz von Möglichkeiten des Daseins, des Verhaltens und des Erlebens.

Die Kernaufgabe der Raumplanung ist das Entwickeln von Raumstrukturen mit dem Ziel, haushälterisch mit dem Boden umzugehen, eine geordnete Besiedlung des Landes zu erreichen und die Lebensgrundlagen zu sichern. Durch Lokalisierung und Dimensionierung der Nutzungen sollen nachhaltige Siedlungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsstrukturen geschaffen werden – im Verbund mit anderen Disziplinen wie etwa mit einer umweltgerechten Wirtschaftspolitik oder Verkehrsplanung.

Heute ist der Handlungsspielraum jedoch klein. Eine wichtige Maxime ist deshalb, diesen zu vergrössern. Unsere Generation hat sich daher neben der Vorsorge insbesondere auch um die Nachsorge zu bemühen. Vorsorge bedeutet: Die Anpassung unserer räumlichen Strukturen und der neuen Technologien, so dass eine nachhaltige Entwicklung aus ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Sicht möglich wird. Mit einer umwelt- und bewohnerfreundlichen Gestaltung der Raumstruktur ist auch eine Verhaltensänderung der einzelnen Menschen leichter zu erreichen. Im Gegensatz zur Vorsorge beinhaltet die Nachsorge das Reparieren und Kompensieren von bestehenden Schäden – etwa das Sanieren von Altlasten, das Umsetzen von geeigneten Ver- und Entsorgungstechniken, Lärmschutzmassnahmen oder die Aufwertung von Landschaften.

Dabei darf sich der Blick nicht – wie heute üblich – auf Detailregelungen richten. Die Devise der nachhaltigen Raumordnungspolitik muss lauten: Konzentration auf das Wesentliche. Die Grundaufgabe der Raumplanung ist daher die ganzheitliche Sicht der Raumnutzung, das frühzeitige Erkennen von Konflikten und die Koordination und die Lenkung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ansprüche an den Raum. Das gemäss Raumplanungsgesetz vorzulegende Konzept der räumlichen Entwicklung soll zeigen, wie die Zukunft des Lebens- und Wirtschaftsraumes mitgestaltet werden kann. Inhaltlich wesentlich ist die optimale Siedlungserneuerung, die Erneuerung und Werterhaltung der bestehenden Infrastruktur, die konsequente Schwerpunktbildung und die Abstimmung der Siedlungsentwicklung auf den öffentlichen Verkehr, die Förderung von Standortpotenzialen und Standortqualitäten und das Erhalten und Gestalten der Natur- und Landschaftsräume. Dazu kommt die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und damit die Förderung der gesellschaftlichen Solidarität. Bei Grossprojekten ist das Einsetzen effizienter Moderationsverfahren zusammen mit Konsensfindungsprozessen eine weitere Aufgabe.

Aber: der Raumplanung kommt im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung nur dann eine Schlüsselrolle zu, wenn es gelingt, Handlungen zu bewirken und überzeugende Resultate zu liefern.



Walter Schlegel

7 **Messen der Nachhaltigkeit**

Ein Vorschlag zur Quantifizierung von Fortschritten im Umweltschutz

Eicke Knauer

15 **Auf Frauen bauen**

Fünf Jahre Erfahrung mit dem Projekt «Frau am Bau»

Carole Enz

18 **Das Label muss bekannter werden**

Interview

Nina Schneeberger, Karl Martin Tanner

19 **Wer entscheidet über die Schönheit einer Deponie?**

Landschaftsökologie und -ästhetik im Deponiewesen

36 **Sicherheit 2001**



Die 1973 in Südfrankreich geborene, in Marseille und Zürich ausgebildete bildende Künstlerin **Annelise Coste** ist eingeladen worden, eine Zeichnung für unsere aktuelle Titelseite zur Verfügung zu stellen. Sie ist unseren Lesern und Leserinnen keine Unbekannte. Zeichnungen von ihr sind im Schweizer Ingenieur und Architekt (Sonderheft Wettbewerb) 39/2000 erschienen. Ihre Arbeiten sind ab 21. November im Walcheturm und ab 30. November im Helmhaus Zürich zu betrachten.